

Warum nicht gleich so?  
TECTRA rettet Kunden-Produktion!  
Mit TECTRA auf der sicheren Seite!



Röntgenstraße 6 · D-66763 Dillingen

**Telefon** +49 6831 9839-570

**Telefax** +49 6831 9839-579

**E-Mail** [info@tectra-bvtgruppe.de](mailto:info@tectra-bvtgruppe.de)

**Internet** [www.tectra-bvtgruppe.de](http://www.tectra-bvtgruppe.de)

**Patronenstauber TECTRADUST PF-9/126  
zur Absaugung von Feinststäuben an zwei  
Plasmaschneidischen für verzinkte Feinbleche**

Im ersten Halbjahr 2009 erreichte TECTRA ein telefonischer Hilferuf aus der Industrie. Im hessischen Produktionsbetrieb eines Konzerns für Gebäudeausrüstung, war eine neue Absauganlage für zwei Plasma-Schneidische, durch einen namhaften Komponentenhersteller, installiert worden.

Infolge völliger Fehlplanung, war die Absauganlage mit nur 20m<sup>2</sup> Filterfläche, dazu noch ohne automatische Filterabreinigung, ausgelegt worden.

Diese Anlage war innerhalb von nur 2-3 Tagen so zugefahren, dass die Produktion unterbrochen werden musste, damit die Filter von Hand gereinigt werden konnten.

Dieses Spiel wollte der Kunde so nicht länger mitspielen, zumal er den 30 Liter-Staubeimer mehrmals am Tag entleeren musste. Er kündigte den Vertrag auf und suchte dringend eine sichere und schnell realisierbare Lösung.

#### **INFO zur Absaugproblematik beim Plasmaschneiden:**

Beim Plasmaschneiden entstehen sehr große Mengen feinsten Staubes. Damit dieser Feinstaub aus dem Arbeitsbereich ständig abgesaugt werden kann, muss das erforderliche Absaugvolumen auch ständig zur Verfügung stehen. Wenn die zur Trennung der Staubpartikel aus der Abluft erforderliche Filterfläche zu klein ist, ist die Filteranlage schnell überlastet, der Ventilator fördert zu wenig Abluft und der Feinstaub wird am Brenntisch nicht mehr ausreichend abgesaugt. Dieser Feinstaub breitet sich dann im Raum aus. Dieser Vorgang erfolgt noch schneller und nachhaltiger, wenn die Filter nicht automatisch abgereinigt werden können, wie im vorliegenden Fall.

Besonders problematisch wird die Situation dann, wenn verzinkte Feinbleche geschnitten werden, da die dabei anfallenden Verbrennungsrauche und –stäube besonders gefährlich sind und in kurzer Zeit zu Atemproblemen, Hustenreiz und starker Übelkeit führen. Eine geordnete Produktionsleistung ist dann nicht mehr möglich.

An diesem Punkt war der Kunde angelangt als er, die ihm bis dahin unbekannte

#### **TECTRA Industrietechnik GmbH**

aus dem saarländischen Dillingen, kontaktierte.

Nicht umsonst! Denn TECTRA war innerhalb von 24 Stunden vor Ort, hat innerhalb von 48 Stunden ein Angebot auf Basis einer sicheren Lösung vorgelegt und den Auftrag sofort erhalten.

TECTRA lieferte und montierte innerhalb von 6 Arbeitstagen eine leistungsfähige Absauganlage mit 126m<sup>2</sup> Filterfläche, automatischer Differenzdruck-Filterabreinigung, Vorabscheider und zwei Staubbehälter von je 200 Liter Inhalt. Die Montage erfolgte durch einen Richtmeister von TECTRA und zwei kundenseitige Facharbeiter.

Die Inbetriebnahme, Einregulierung, Übergabe und Abnahme der neuen, betriebsicheren TECTRA-Absauganlage, erfolgte innerhalb von nur 8 Arbeitstagen ab Erstkontakt.

Die „fehlgeplante“ Absauganlage wurde vom Lieferanten am gleichen Tag abgebaut und zurückgenommen.

**Erkenntnis:**

- 1) TECTRA löst Probleme schnell und sicher!
- 2) TECTRA liefert nur Qualität!
- 3) TECTRA arbeitet kundenorientiert!
- 4) TECTRA ist nicht teurer, aber meistens besser, sehr oft viel besser!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie kein größeres Problem mit Ihren Absauganlagen haben. Sollte dies aber trotzdem mal der Fall sein - ***Sie wissen schon.....***

**Unsere Hotline:**

+49 (0) 6831 9839 - 570

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 17:00 Uhr